

90 Miollionen Franken investiert

Rentenanstalt/Swiss Life mit eigener Internet-Bank - Start im Januar 2001

ZÜRICH: Die Rentenanstalt/Swiss Life lanciert eine eigene Internet-Bank. Ab Januar 2001 sollen mit dem Finanzportal «redsafe.com» umfassende Finanzdienstleistungen zur Verfügung gestellt werden.

Eine Expansion in andere europäische Länder ist laut dem führenden Schweizer Lebensversicherer noch im selben Jahr vorgesehen. Die Rentenanstalt-Tochter Redsafe Bank mit Sitz in Zürich soll 40 Mitarbeitende beschäftigen.

Die Rentenanstalt/Swiss Life hat insgesamt 80 bis 90 Mio. Franken in ihr neues Finanzportal Redsafe.com investiert, wie das Unternehmen gestern an einer Medienorientierung bekannt gab. Mit dem Break-Even sei voraussichtlich nach drei Jahren zu rechnen.

Betreiber rechnen mit 80 000 Kunden

Mit Redsafe.com sollen bis ins Jahr 2004 in der Schweiz



Roland Chlapowiski, Mitglied der Konzernleitung Rentenanstalt/Swiss Life, erklärt den Medien, was die «redsafe.com», das nach eigenen Angaben erste integrierte Finanzportal der Schweiz, für die Kunden bedeutet. (Bild: Keystone)

rund 80 000 Kunden gewonnen werden. Pro Kunde werde mit einem jährlichen Kommissions-

umsatz von 800 bis 900 Franken gerechnet, sagte der Geschäftsführer (CEO) von Redsafe,

Volker Gerlach. Die Redsafe Bank ist laut Rentenanstalt/Swiss Life die erste ausschliess-

lich online tätige Bank der Schweiz. Neben den üblichen Bankdienstleistungen vermittelt sie Fonds- und Versicherungsprodukte.

In Grossbritannien gründet der Konzern noch vor Jahresende die unabhängige Firma «Propeller». Diese stellt eine Service-Plattform für Ausgewanderte zur Verfügung. Darin sind Steuer-, Visa- und Arbeitsbewilligungsberatung und Finanzdienstleistungen im Angebot.

Töchter von Rentenanstalt/Swisslife

Mit beiden Geschäften - Redsafe.com und Propeller - sollen zudem bis ins Jahr 2006 zwischen 130 000 und 150 000 zusätzliche Kunden ans Unternehmen gebunden werden, hiess es weiter.

Beide Unternehmen seien momentan noch 100-prozentige Töchter von Rentenanstalt/Swiss Life, sagte Hannes A. Meyer, Mitglied der Konzernleitung. Ein Börsengang in den nächsten drei bis vier Jahren könne jedoch nicht ausgeschlossen werden.

NACHRICHTEN

Voller Teuerungsausgleich

BERN: Die Angestellten der Uhren- und Mikrotechnikbranche werden 2001 in den Genuss des vollen Teuerungsausgleichs kommen. Das Abkommen zwischen dem Arbeitgeberverband der Uhrenindustrie (CP) und der Gewerkschaft SMUV sieht eine Erhöhung der Monatslöhne um durchschnittlich 62 Franken vor. Dieser Betrag entspricht einer Zunahme um 1,3 Prozent bei den Löhnen, die um 25 Prozent über oder unter dem Durchschnitt der in der Uhrenindustrie ausbezahlten Löhnen liegt. Zudem sieht das Abkommen eine Reallohn-erhöhung vor. Dazu ist eine Anhebung der Lohnsumme um 1 Prozent vorgesehen. Diese kann vom Arbeitgeber individuell zugeteilt werden. Jeder Angestellte erhält jedoch mindestens 100 Franken, mehr pro Monat.

Erster GAV für Ruag Suisse

BERN: Für die 3800 Angestellten der Rüstungs- und Industrie-Gruppe Ruag Suisse soll ab 1. Januar 2001 ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) gelten. Dieser löst das Personalreglement der ehemaligen Rüstungsbetriebe des Bundes ab. Nachdem die letzten Differenzen bereinigt worden seien, finde die Unterzeichnung am 22. November statt, erklärte Hans Ueli Ruchti, Präsident des Föderativverbands des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe, am Dienstag vor den Verbandsdelegierten in Bern. Dieser erste GAV sei für den Verband ein historisches Ereignis.

Bourquin wechselt Besitzer

COUVET: Die Familie Bourquin, Besitzerin des gleichnamigen Kartonverpackungsunternehmens mit Sitz in Couvet im Kanton Neuenburg, hat 90 Prozent ihrer Anteile an Generaldirektor Guido Bardelli verkauft. Für die insgesamt 290 Angestellten werde diese Transaktion nichts ändern.

REKLAME

SERI-VALUE
S

Anlagefonds

Inventarwert vom 7. November 2000

Income	CHF	112.03*
Global Portfolio	CHF	110.55*
America Growth	USD	104.31*
Europe Equity Growth	EUR	96.12*
Far East Equity Growth	JPY	9'154.51*

*plus Ausgabekommission

S

SERICA FONDSLEITUNG
AKTIENGESELLSCHAFT

POSTFACH 725 · PFLUGSTRASSE 12 · FL-9490 VADUZ
TELEFON +423 - 236 54 99 · WWW.SERICA.COM

Arbeitslosigkeit leicht gestiegen

Schweiz: Plus von 624 Arbeitslosen im Oktober

BERN: Die Arbeitslosigkeit in der Schweiz ist im Oktober erstmals seit neun Monaten wieder leicht gestiegen. Ende letzten Monats waren bei den Arbeitsämtern 62 953 Personen als arbeitslos registriert. Das waren 624 mehr als im Vormonat.

Die Quote verharrte bei 1,7 Prozent, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) gestern bekannt gab. Die Zahl der Stellensuchenden nahm um 283 auf 109 806 ab. Rückläufig war auch die Zahl der gemeldeten offenen Stellen (-763 auf 12 296). Die stärkste Zunahme der Arbeitslosigkeit gab es im Wallis, wo die Quote um 0,3 Prozentpunkte auf 2,0 Prozent stieg. Die Unwetter im Wallis hätten nicht zuletzt im Touris-

mus Spuren hinterlassen, sagte Jean-Luc Nordmann, Leiter der Direktion Arbeit im Seco.

Doch auch im Tessin liess das Hochwasser die Gäste ausbleiben. Die Arbeitslosenquote im südlichen Kanton nahm entsprechend um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent zu. Überlagert wurden diese Sonderfaktoren von saisonalen Effekten. «Der Oktober ist traditionell der Wendepunkt im saisonalen Muster der Arbeitslosigkeit», sagte Nordmann. Der jüngste leichte Anstieg entspreche den Erwartungen. Der Arbeitsmarkt präsentiere sich unverändert in guter Verfassung.

Ein Indikator dafür sei die nach wie vor hohe Zahl der gemeldeten offenen Stellen. Sie zeigen zudem nur einen Bruchteil der Realität. Insgesamt, so

Nordmann, dürfte es in der Schweiz derzeit rund 75 000 offene Stellen geben. Die Aussichten seien gut. Die Konjunktur bleibe in Schwung, was zu einer weiter steigenden Beschäftigung führe. Der markante Rückgang der Arbeitslosigkeit in den letzten zwei Jahren lasse sich jedoch auf dem derzeit tiefen Niveau nicht wiederholen. Nach dem saisonal bedingten Anstieg in den Wintermonaten November bis Januar dürfte die Schweiz mit 75 000 Arbeitslosen in das neue Jahr starten.

Die tieferen Arbeitslosenquoten in den letzten zwei Jahren bleiben nicht ohne Auswirkungen auf das in den letzten Jahren aufgebaute Netz an regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV).

REKLAME

B
NEUE BANK

Haupteingang neues Kundengebäude (Bezug Sommer 2002)

HEREINSPAZIERT!

Bankgeschäfte macht man gerne persönlich.
Unsere motivierten Mitarbeiter freuen sich darauf,
Ihnen zu zeigen, was sie können. Ein Besuch lohnt sich.

Karin Grünenfelder, Kundenberatung

B
NEUE BANK
LIECHTENSTEINER PRIVATBANK
Gegründet 1992

NEUE BANK AG, Kirchstrasse 8, Postfach 1533, FL-9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein, Tel. +423/236 08 08, Fax +423/232 92 60
E-Mail: info@neuebank.li, www.neuebank.li

Milliarden-gewinn

MÜNCHEN: Der Chiphersteller Infineon hat seine Aktionäre mit einem Rekordergebnis überrascht. Wie Vorstandschef Ulrich Schumacher sagte, stieg der Umsatz des ersten Geschäftsjahrs seit dem Börsengang im März um zwei Drittel auf 7,28 Milliarden Euro (14,2 Milliarden Mark). Als Jahresüberschuss präsentierte Infineon nach mageren 61 Millionen im Vorjahr nun 1,13 Milliarden Euro. Auch im kommenden Jahr soll das Unternehmen wieder «wesentlich stärker» als der weiter stark expandierende Weltmarkt wachsen. Die boomende Nachfrage nach Kommunikations- und Speicherprodukten habe Infineon durch Steigerung von Fertigungskapazitäten und Produktivität genutzt, erklärte Schumann. Das letzte Quartal sei das beste im gesamten Geschäftsjahr gewesen. Infineon machte im Geschäftsjahr 1999/2000, das im September endet, die Hälfte seines Umsatzes und drei Viertel seines Betriebsgewinns.

REKLAME

FORTUNA
Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 7. November 2000

FORTUNA
Europe Balanced Fund Euro
EUR 109.55*

FORTUNA
Europe Balanced Fund
Schweizer Franken
CHF 101.89*

*Ausgabekommission

CENTRE BANK

PanAlpina Sicav

Alpina V

Preise vom 7. November 2000

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 52.80
Rücknahmepreis: € 51.73

Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 52.00
Rücknahmepreis: € 50.87

Zahlstelle in Liechtenstein:
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
Heiligkreuz 49, FL-9490 Vaduz